ECONSTOR
Make Your Publications Visible.

A Service of
ZBW
Leibniz-Informationszentrum Wirtschaft
Leibniz Information Centre for Economics

Senti, Richard

Book Review

Book Review: WTO - Welthandelsordnung und Welthandelsrecht

Aussenwirtschaft

Provided in Cooperation with:
University of St.Gallen, School of Economics and Political Science, Swiss Institute for International Economics and Applied Economics Research

Suggested Citation: Senti, Richard (2003) : Book Review: WTO - Welthandelsordnung und Welthandelsrecht, Aussenwirtschaft, ISSN 0004-8216, Universität St.Gallen, Schweizerisches Institut für Aussenwirtschaft und Angewandte Wirtschaftsforschung (SIAW-HSG), St.Gallen, Vol. 58, Iss. 3, pp. 439-442

This Version is available at:
https://hdl.handle.net/10419/231035

Standard-Nutzungsbedingungen:

Die Dokumente auf EconStor dürfen zu eigenen wissenschaftlichen Zwecken und zum Privatgebrauch gespeichert und kopiert werden.

Sie dürfen die Dokumente nicht für öffentliche oder kommerzielle Zwecke vervielfältigen, öffentlich ausstellen, öffentlich zugänglich machen, vertreiben oder anderweitig nutzen.

Sofern die Verfasser die Dokumente unter Open-Content-Lizenzen (insbesondere CC-Lizenzen) zur Verfügung gestellt haben sollten, gelten abweichend von diesen Nutzungsbedingungen die in der dort genannten Lizenz gewährten Nutzungsrechte.

Terms of use:

Documents in EconStor may be saved and copied for your personal and scholarly purposes.

You are not to copy documents for public or commercial purposes, to exhibit the documents publicly, to make them publicly available on the internet, or to distribute or otherwise use the documents in public.

If the documents have been made available under an Open Content Licence (especially Creative Commons Licences), you may exercise further usage rights as specified in the indicated licence.

WWW.ECONSTOR.EU

Mitglied der Leibniz-Gemeinschaft

Buchbesprechungen--Book Reviews: Peter-Tobias Stoll und Frank ...
Senti, Richard
Aussenwirtschaft; Sep 2003; 58, 3; ABI/INFORM Collection
pg. 439

Buchbesprechungen – Book Reviews

Reproduced with permission of the copyright owner. Further reproduction prohibited without permission.

Reproduced with permission of the copyright owner. Further reproduction prohibited without permission.

Peter-Tobias Stoll und Frank Schorkopf (2002):
WTO — Welthandelsordnung und Welthandelsrecht
Carl Heymanns Verlag KG, xviii + 294 Seiten, ISBN 3-452-24850-X, EUR 58.–

Das im Jahr 1948 in Kraft getretene Allgemeine Zoll- und Handelsabkommen (GATT) bestand aus einem knapp 60 Seiten starken Vertrag. Das 1995 geschaffene Vertragswerk der Welthandelsorganisation (WTO) umfasst an die 2000 Textseiten. Die Welthandelsordnung der Nachkriegszeit bezog sich ausschliesslich auf den Güterhandel. Die heutige Handelsordnung erfasst neben dem Güterhandel auch den Dienstleistungshandel (GATS) und die handelsrelevanten Aspekte der geistigen Eigentumsrechte (TRIPS). Schliesslich besteht auch ein qualitativer Unterschied zwischen dem seinerzeitigen GATT und der aktuellen WTO: Das GATT beschränkte sich auf einige Grundprinzipien wie Meistbegünstigung, Inländergleichbehandlung und offene Märkte, wohingegen die Hauptverträge der WTO, die Zusatzabkommen, Vereinbarungen, Protokolle, Beschlüsse und Verfahrensregeln über die Grundregeln hinaus eine fast unübersehbare Anhäufung von Detailbestimmungen enthalten.

Die beiden Völkerrechtler PETER-TOBIAS STOLL (Universität Göttingen) und FRANK SCHORKOPF (Max-Planck-Institut Heidelberg) haben sich mit der Veröffentlichung von *«WTO — Welthandelsordnung und Welthandelsrecht»* zum Ziel gesetzt, die heute so vielfältige und komplexe Welthandelsordnung in rechtlicher Sicht zu gliedern, zu klären und zu beurteilen. Die ersten Abschnitte führen in die WTO-Organisationsstruktur und deren Rechtsgrundlagen ein. Zur Sprache kommen die Rechtsgeltung und Rechtsstaatlichkeit der WTO, die Frage der Reziprozität, das Prinzip der Meistbegünstigung, die Inländerbehandlung und die Schutzbestimmungen. Die anschliessenden Ausführungen handeln von den rechtlich spezifischen Eigenheiten des GATT und seiner Zusatzabkommen, aufgeteilt in die Bereiche tarifäre, nichttarifäre und technische Handelshemmnisse sowie Wettbewerbsfragen (Antidumping und Subventionen). Nach einer auf das Recht bezogenen Gegenüberstellung von GATT und GATS erörtern die Autoren die Rechtsstaatlichkeit der Verpflichtungen, welche die GATS-Vertragspartner mit den von ihnen gemachten Konzessionen eingegangen sind. Die GATS-Nachverhandlungen werden kurz erwähnt, ohne eine vertiefte Analyse zu erfahren. Die Darstellung des dritten WTO-Hauptvertrags, des TRIPS, beginnt mit dem Hinweis auf die dem Abkommen zu Grunde liegenden Konventionen, um anschliessend die daraus den Vertragspartnern erwachsenden materiellrechtlichen Verpflichtungen zu erörtern. Besonders informativ ist der folgende Abschnitt über die Umsetzung und Anwendbarkeit des WTO-Rechts auf nationaler Ebene. In welchem Ausmass haben die einzelnen WTO-Mitglieder, das heisst die einzelnen Länder, autonomen Zollgebiete und Integrationsräume (EU) das WTO-Recht in nationales Recht zu inkorporieren? Inwieweit können Regeln der WTO im staatlichen oder gemeinschaftlichen Recht der Mitglieder in der Weise Anwendbarkeit beanspruchen, «dass sich daraus eine Pflicht der Hoheitsorgane zur Achtung des WTO-Rechts und weitergehend ein Recht Einzelner ergibt, sich direkt auf WTO-Bestimmungen zu berufen» (Rn. 675)? Wie ist die Ablehnung der direkten Anwendbarkeit der WTO-Vereinbarung und ihrer Anwendung durch die USA, Kanada und Japan zu beurteilen? Die vorliegende Veröffentlichung schliesst mit einem Überblick über die mögliche Fortentwicklung der WTO als gemeinsame Wirtschaftsordnung, über die Problematik des Einbezugs der Umweltschutzfragen in die Welthandelsordnung sowie über die Fragen der sozialen Mindeststandards und Menschenrechte.

Reproduced with permission of the copyright owner. Further reproduction prohibited without permission.

Die Gliederung der Veröffentlichung richtet sich auf weiten Strecken nach der Systematik des WTO-Vertragswerks. Warum die Streitschlichtung als Einschiebsel zwischen GATT und GATS zur Sprache kommt, erschliesst sich dem Leser kaum. Auch würde eine zweite Auflage der Arbeit nicht an Substanz verlieren, wenn man den Exkurs über den Welthandel zu Beginn des GATT streichen und sich unmittelbar auf die Behandlung der Rechtsfragen konzentrieren würde – oder man müsste zu Beginn der Darstellung des GATS und des TRIPS analoge Übersichten über den Handel mit Dienstleistungen und die handelsrelevante Bedeutung der geistigen Eigentumsrechte einfügen.

Das Lehrbuch enthält einen separaten Abschnitt über die wichtigsten Dokumente der WTO und eine Auswahl einschlägiger Lehrbücher, Monographien und Sammelwerke sowie zusätzlicher Informationsdienste (Internetseiten und Recherche-Instrumente), ergänzt durch die Zusammenstellung der Spezialliteratur zu Beginn der einzelnen Sachbereiche. Die äusserst sorgfältig erarbeiteten Fussnoten enthalten eine Fülle wertvoller Zusatzinformationen. Abgeschlossen wird das vom Verlag Carl Heymanns gefällig gestaltete Lehrbuch mit einem hilfreichen Abkürzungs-, Schlagwort- und Entscheidungsverzeichnis.

Die Stärke des Lehrbuchs von PETER-TOBIAS STOLL und FRANK SCHORKOPF liegt darin, dass es auf dem beschränkten Raum von knapp 300 Seiten eine für Juristen und Nicht-Juristen verständliche Einführung in das heutige WTO-Vertragsrecht bietet und die zwischen den einzelnen Vereinbarungen bestehende Systematik und übergreifende Struktur aufzeigt. Die einzelnen Abschnitte sind in einer Form ausgearbeitet (und sprachlich gekonnt ausformuliert), dass sie ebenso unabhängig voneinander gelesen werden können. Mit der Wahl der Deutschsprachigkeit haben die Autoren einen wertvollen Beitrag zur deutschsprachigen Fachliteratur geleistet.

Richard Senti
ETH Zürich

Reproduced with permission of the copyright owner. Further reproduction prohibited without permission.